

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 22

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

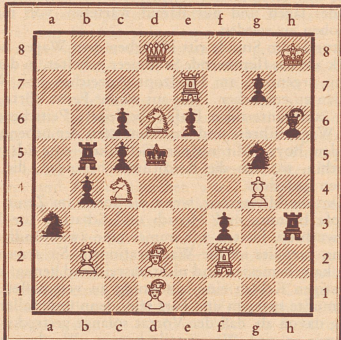
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schach

Nr. 283 • 31. V. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

## Problem Nr. 831

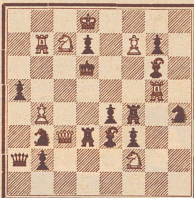
A. BRIAIS  
Pr. Western Morn. News 34/1



Matt in 3 Zügen

## Problem Nr. 832

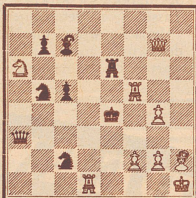
M. Persson, Mora  
1. Pr. Upsala Schaksällskap 1934



Matt in 2 Zügen

## Problem Nr. 833

M. Persson, Mora  
2. Pr. Upsala Schaksällskap 1934



Matt in 2 Zügen

## Partie Nr. 324

Gespielt in der 4. Runde des Neumünster Schachturniers in Zürich am 9. und 11. Mai 1935.

Weiß: Eliskases-Oesterreich.  
Schwarz: Dr. Seitz-Deutschland.

- |                          |                      |                          |                      |
|--------------------------|----------------------|--------------------------|----------------------|
| 1. c2—e3 <sup>1)</sup>   | g7—g6 <sup>2)</sup>  | 30. Te1—e2               | Dg7—c7               |
| 2. c2—c4                 | Lf8—g7               | 31. Df2—e3               | Te8—f8               |
| 3. Sb1—c3                | Sg8—f6               | 32. Lb2—a3               | Ta8—a7               |
| 4. Sg1—f3                | 0—0                  | 33. Te2—b2               | Lb4×a3               |
| 5. d2—d4                 | g7—d6                | 34. De3×a3               | De7—d6               |
| 6. Lf1—e2                | Sb8—d7               | 35. e4—e5!               | b6×c5                |
| 7. b2—b3                 | b7—b6                | 36. Tb2—c2               | f6—f6 <sup>3)</sup>  |
| 8. Lc1—b2                | Lc8—b7               | 37. Da3×c5               | f5×e4                |
| 9. 0—0                   | Sf6—e4               | 38. Dc5×d6 <sup>4)</sup> | c7×d6                |
| 10. Dd1—c2               | Se4×c3               | 39. Sf3—g5               | e4—e3                |
| 11. Lb2×c3               | c7—e5                | 40. Te2—e2               | Tf8—f4               |
| 12. d4—d5                | Lb7—c8               | 41. Te2×c3               | Ta7—c7 <sup>5)</sup> |
| 13. b3—b4                | Sd7—f6               | 42. Sg5—e4               | Kg8—f8               |
| 14. Sf3—d2               | Lc8—f5               | 43. Se4×d6               | Kf8—e7               |
| 15. e3—e4                | Lf5—g4               | 44. b5—b6                | Ke7×d6               |
| 16. f2—f3                | Lg4—d7               | 45. b6×c7                | Tc8—c4               |
| 17. f3—f4                | Sf6—g4               | 46. Ta1—c1               | Kd6×c7               |
| 18. Le2×g4               | Ld7×g4               | 47. Te3×c5               | Tc4×a4               |
| 19. h2—h3                | Lg4—d7               | 48. Te5—e7               | Ta4—h4 <sup>6)</sup> |
| 20. f4×e5                | d6×e5                | 49. Te1—e6!              | Ke7—d8               |
| 21. Sd2—f3               | Dd8—e7               | 50. Te6—e5               | Kd8—c7               |
| 22. Dc2—b2               | Tf8—e8               | 51. Te7—f7               | Kc7—d6               |
| 23. Tf1—e1 <sup>3)</sup> | f7—f6                | 52. Te5—e7               | Ld7—f5               |
| 24. Kg1—h1               | a7—a5 <sup>4)</sup>  | 53. Tf7×h7               | Th4×h7               |
| 25. a2—a3                | Ta8—a7               | 54. Te7×h7               | a5—a4                |
| 26. Db2—f2               | Ta7—a8               | 55. Th7—a7               | Lf5—c2               |
| 27. b4—b5                | Lg7—f8               | 56. Ta7—a5!              | Lc2—b3               |
| 28. a3—a4                | De7—g7               | 57. Kh1—g1               | Kd6—e5               |
| 29. Lc3—b2               | Lf8—b4 <sup>5)</sup> | 58. Kg1—f2               | Aufgegeben           |

glücklich vorbei. Die Zuschauer schritten zur lebhaften Diskussion. Schwarz gab einen schlechten Zug ab, richtig war das geplante 41... Lf5, um nach 42. g4 h6 43. g×f h×g 44. f×g unbefangen mit 44... Kg7 fortzusetzen, wonach das Doppelturmspiel für Schwarz aussichtsreich stünde. Der Abgabezug im Text kostet wegen des b-Bauern die Qualität.

<sup>6)</sup> Richtig war 48... Kd6!

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. Adolf Seitz.

## Lösungen:

Nr. 827 von Palatz: Kg4 Lc6 f8 Sd5 Be2; Ka5 Lf2 Sc2 Ba3 a6 c4 c7 e3. Matt in 4 Zügen.

1. Le7! (droht 2. Ld8 Lg3 3. K×g3 4. L×c7#).  
1... Lg1 2. Lf6! 3. Lc3 etc. Der schwarze Läufer erreicht von g1 aus nicht mehr rechtzeitig die Diagonale c1—b4.

Nr. 828 von Kraemer u. Palatz: Kh6 Te2 Ld5 Lf4; Kf6 Tb6 Lh4 Sa7 Bf5. Matt in 4 Zügen.

1. Lg8! Td6 (um auf 2. Te8 mit Sc6 fortsetzen zu können, ohne 3. Te6# zuzulassen) 2. Te3!! (überschreitet der Turm wieder das kritische Feld c6, d. h. zieht Schwarz Tb6 oder Ta6, so folgt 3. Td8 Sc6 4. Te6#) 2... Sc6 (Schw) 3. Td8 Se7 4. Tf8#.

Nr. 829 von Böhm: Kh8 Dg7 Tb1 d1 Lc7 f3 Sc8 e4 Bc4; Kc6 Da5 Ta3 La1 Sb7 d4 Ba4 b6 f5. Matt in 2 Zügen.

1. L×b6! dr. 2. Dc7#. 1... Sb3 (Sb5) 2. Sc5 (Sc3)#. 1... Sd4 bel. and. 2. Se7#. 1... De5 (D×b6) 2. Sa7 (T×b6)#.

Nr. 830 von Segers: Ka7 Dg4 Tc2 h6 La5 h1 Sc5 f6; Kc6 Dg2 Tg1 Lh2 Sd5 Bb4 b5 e5 f5. Matt in 2 Zügen.

1. Dg8! dr. 2. De6#. 1... Sb6 (Sc7, Sb6, Sc3) 2. Se8 (Sb7, Sc8, Sd7)#. 1... D×D (Dg7) 2. Sb7#. 1... D×T (e4) 2. D×S#. \*

## Der Weltmeisterschaftskampf

Dr. Aljechin-Dr. Euwe soll im Oktober beginnen, und zwar soll den Titel erringen, wer zuerst 15½ Punkte oder 6 Gewinnpartien erzielt. Die Zügezahl beträgt 40 für die ersten 2½ Stunden, 32 für die zwei folgenden und 16 für die erste weitere Stunde. Pro Woche sollen drei Partien gespielt werden.

## BRIEFKASTEN

An S. F. in B. So boshaft bin ich nun doch nicht, daß ich absichtlich eine falsche Lösung veröffentlichte. Die Studie von Lomow ist nur auf die angegebene Art zu lösen. Ihre Absicht 2. Lg2 d5 3. Lf1 scheitert an f4. Sie übersahen, daß der Angriff Lb5—c6—b7 an b7×c6 scheitert.

**Jico HERREN-SOMMERSCHUHE**

Beachtenswert ist immer wieder die Mannigfaltigkeit der Jico-Schuhe! Hier sehen Sie nur einen Teil der Jico-Auswahl. Diese Modelle zeichnen sich vor allem aus durch ihre leichte, sommerliche Ausführung, der Fuß kann atmen darin, und deshalb fühlen Sie sich auch in den heißesten Tagen wohl in Jico Sommerschuhen. Ab Fr. 10.80 bis 18.80.

Verlangen Sie Jico-Schuhe beim selbständigen Schuhhändler.

Bezugsquellennachweis durch:  
**J. LÜTHI & CO., BURG DORF**

Die Marke für 1000 FSB

Ich will auch so gut kochen lernen wie Mama und so schwer ist es gar nicht, wenn man Liebig braucht, da genügt schon eine Messerspitze und alles ist kräftiger, besser, schmeckt wunderbar.

**Liebig** Fleischextrakt

Aber auch Oxo Bouillon und Oxowürfel sind fein! Und erst der neue Riesenwürfel Super Bouillon Liebig.